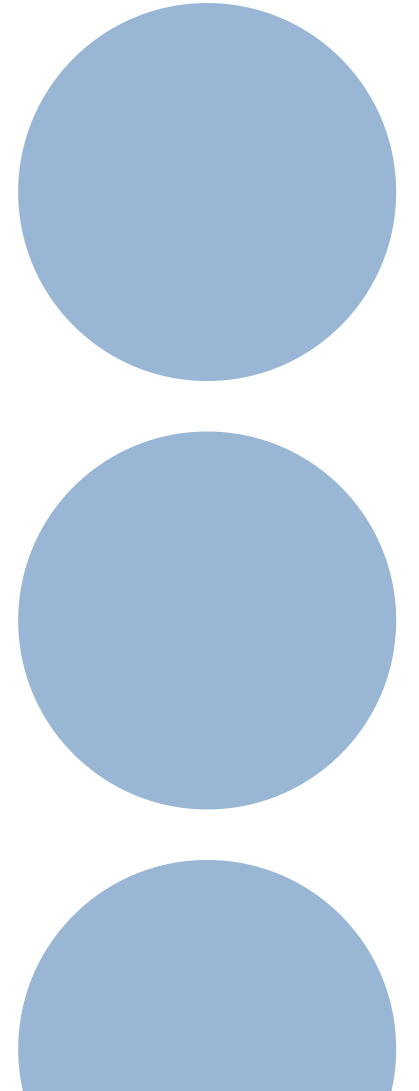


Ausgewählte Arbeitsmittel und Tätigkeiten bei Bau- und Montagearbeiten

Einsatz von Gerüsten



Gerüstnutzer

Aufgaben des Unternehmers:

- Unterweisung der Beschäftigten in der sicherheitsgerechten Nutzung des Gerüsts
- Auswahl und Beauftragung einer „qualifizierten Person“
- sorgt für sichere Zugänge zu Arbeitsplätzen
- sorgt für Seitenschutz in nutzbaren Arbeits- und Zugangsbereichen
- organisiert Inaugenscheinnahme und Funktionskontrolle des Gerüsts
- überwacht die sicherheitsgerechte Nutzung des Gerüsts

Gerüstnutzer

Auswahl der qualifizierten Person:

- z. B. Personen mit abgeschlossener Berufsausbildung im Bau- und/oder Montagegewerk
- **oder** erforderliche Fachkenntnisse durch eine zeitnahe ausgeübte berufснаhe Tätigkeit und entsprechende Unterweisung

Aufgaben der qualifizierten Person:

- Inaugenscheinnahme und Funktionskontrolle des Gerüsts vor dem Gebrauch auf Grundlage der Kennzeichnung des Gerüsts und ggf. des Prüfprotokolls
- Kontrolle der Eignung des Gerüsts für die auszuführenden Tätigkeiten unter Berücksichtigung des Plans für den Gebrauch
- Kontrolle der Wirksamkeit der Schutz- und Sicherheitseinrichtungen

Gerüstnutzer

Aufgaben und Verhaltensregeln der Beschäftigten (1):

- Sie tragen eine Mitwirkungspflicht für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz.
- Gerüste erst nach endgültiger Fertigstellung und Prüfung bzw. Freigabe durch den Vorgesetzten benutzen.
- Keine Gerüste benutzen, die augenscheinlich nicht sicher oder durch ein Hinweisschild gesperrt sind.
- Erkannte Mängel am Gerüst unverzüglich dem Vorgesetzten melden.



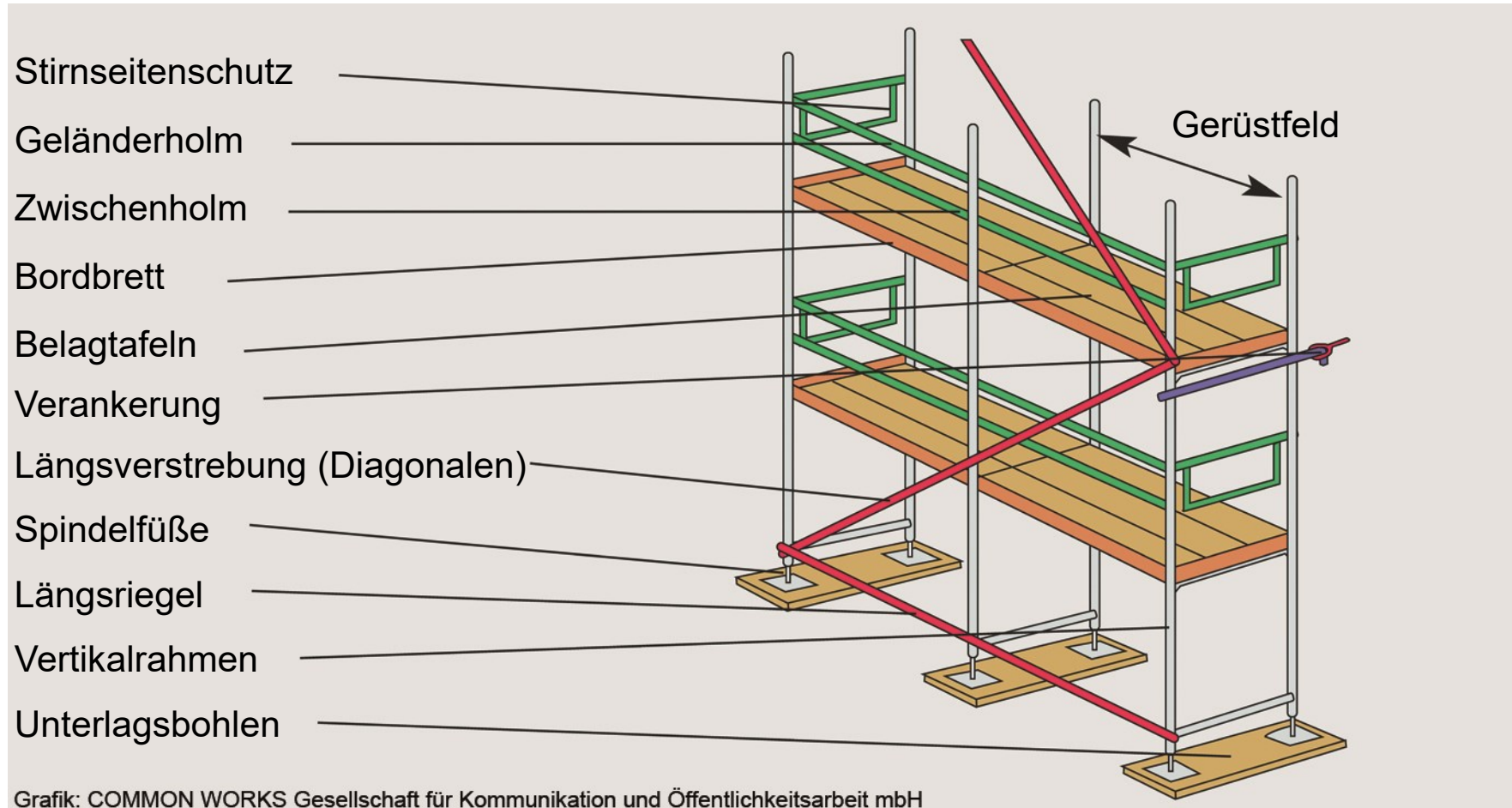
Quelle:
symbol.jedermann.de

Gerüstnutzer

Aufgaben und Verhaltensregeln der Beschäftigten (2):

- Nur die vorgesehenen Aufstiege am Gerüst benutzen.
- Grundsätzlich keine Gerüstbauteile aus-, um- oder abbauen.
- Auf die zulässige Belastung des Gerüsts achten.
- Kleinere Mängel (z.B. Stolperfallen) sofort beseitigen oder dem Vorgesetzten melden.
- Nicht auf Gerüstbeläge springen bzw. von Gerüstbelägen abspringen.
- Kein Material von Gerüsten abwerfen.
- Durchstiegsklappen im Gerüst geschlossen halten.

Systemgerüst – Schema



Arbeits- und Schutzgerüste – Lastklassen nach DIN EN 12811-1

| Lastklassen nach DIN EN 12811-1 | | | | |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| Last- klasse | Gleichmäßig verteilte Last q_1 [kN/m ²] | Auf einer Fläche von 500 x 500 mm konzentrierte Last F_1 [kN] | Auf einer Fläche von 200 x 200 mm konzentrierte Last F_2 [kN] | Teilflächen- last q_2 [kN/m ²] |
| 1 | 0,75 ²⁾ | 1,50 | 1,00 | — |
| 2 | 1,50 | 1,50 | 1,00 | — |
| 3 | 2,00 | 1,50 | 1,00 | — |
| 4 | 3,00 | 3,00 | 1,00 | 5,00 |
| 5 | 4,50 | 3,00 | 1,00 | 7,50 |
| 6 | 6,00 | 3,00 | 1,00 | 10,00 |

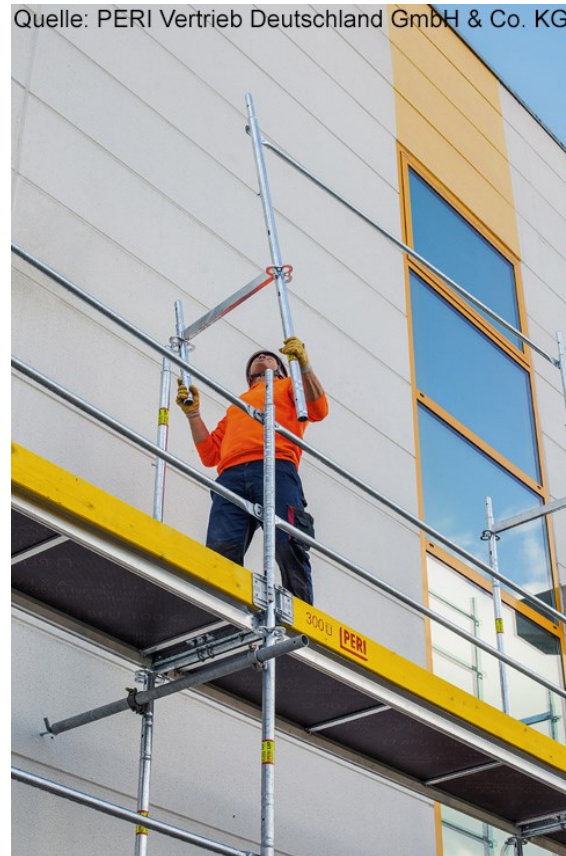
Systemgerüst

Aufbauvariante mit Montagesicherungsgeländer



Systemgerüst

Aufbauvariante
mit vorlaufendem
Seitenschutz

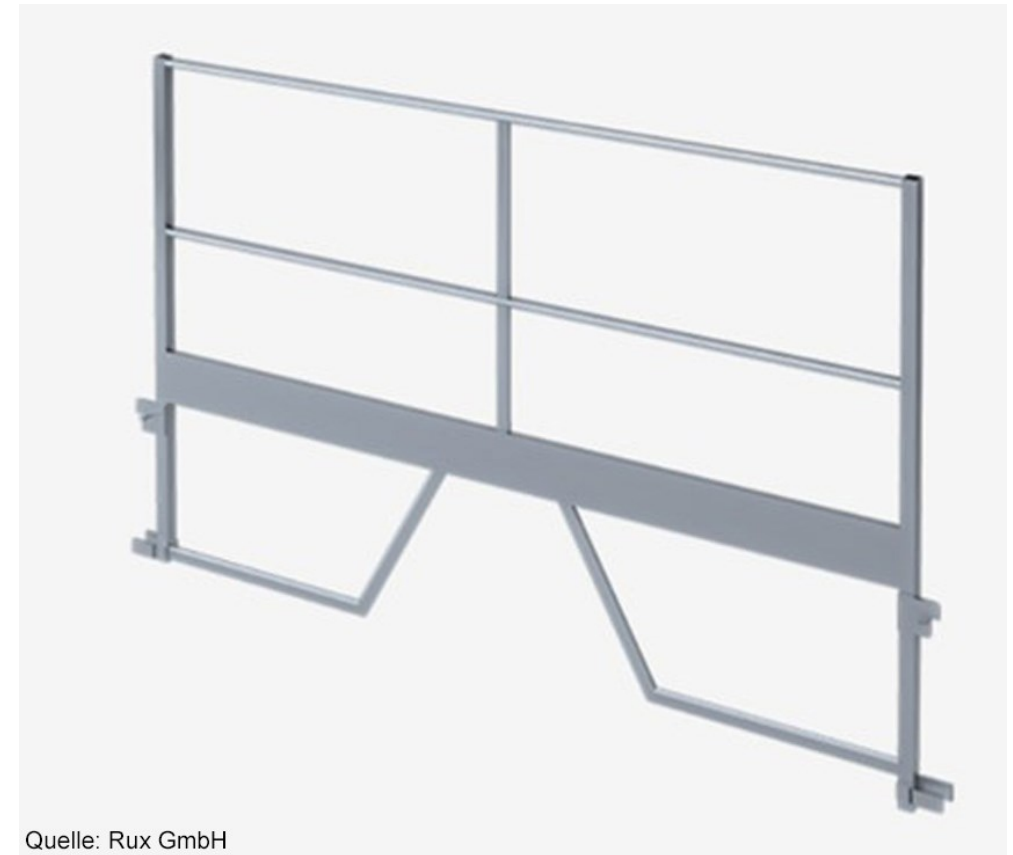


Quelle: Layher GmbH & Co. KG

Technische Schutzmaßnahmen: Sicherungsgeländer

Vorlaufender Seitenschutz

- Das Sicherungsgeländer verbleibt bis zur Demontage im Gerüst
- Kann von einer Person aus der Etage darunter eingebaut werden
(Material Aluminium, Gewicht 11 kg)
- Das Element beinhaltet bereits den dreiteiligen Seitenschutz und erfordert keine zusätzlichen Bordbretter oder Geländer.



Quelle: Rux GmbH

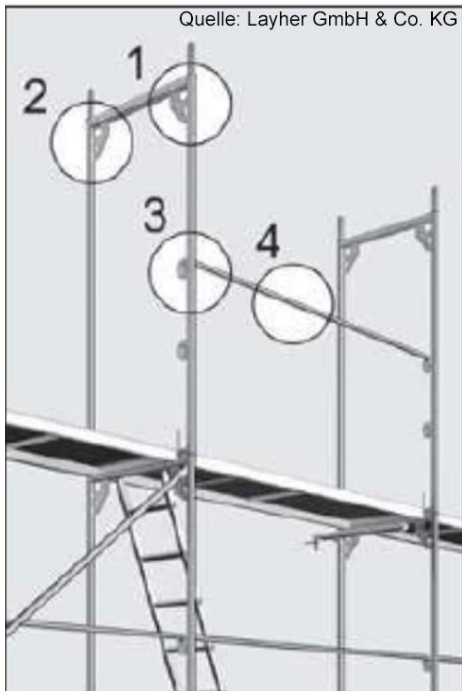
Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz

Die Verwendung der PSAgA ist insbesondere bei allen Gerüstausführungen erforderlich, wenn z.B.

- nach Länge und Höhe keine durchgehende Gerüstflucht ohne Vor- und Rücksprünge vorhanden ist,
- bei Raumgerüsten,
- Gerüsttreppen und Treppentürmen,
- Überbrückungskonstruktionen,
- auskragenden Gerüstbauteilen,
- Hängegerüsten

Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz

Anschlagpunkte im Gerüstbau – Beispiel Rahmengerüst



Übersicht der Anschlagpunkte



Anschlagpunkte
1 und 2



Anschlagpunkt 3



Anschlagpunkt 4

Werden Verbindungselemente (Karabiner) im Absturzfall auf Biegung beansprucht, ist zu prüfen, ob diese hierfür geeignet sind.

Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz

Verbindungsmittel mit
Höhensicherungsgerät

- Auffanggerät mit einer selbsttätigen Blockierfunktion und einer automatischen Spann- und Einziehvorrichtung für das (einziehbare) Verbindungsmittel
- falldämpfende Funktion darf in dem Gerät selbst oder ein Falldämpfer in dem Verbindungsmittel eingebaut sein
- Verbindungsmittel aus Edelstahlseil, Stahlseil (verzinkt) oder Gurtband

